



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Bericht des Büros an den Landrat betreffend Einsetzung einer Spezialkommission FEB

Datum: 4. September 2014

Nummer: 2014-299

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2014/299

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht des Büros an den Landrat
betreffend Einsetzung einer Spezialkommission FEB

Vom 4. September 2014

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat hat am 26. August 2014 folgende Vorlagen an den Landrat überwiesen:

- [2014/270](#): Formulierte Verfassungsinitiative «Für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung»/Ablehnung der Initiative;
- [2014/271](#): Erlass des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz);
- [2014/272](#): Formulierte Gesetzesinitiative «Für eine unbürokratische bezahlbare familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich»/Ablehnung der Initiative.

Zudem ist seit längerem folgendes, thematisch verwandtes Geschäft hängig, das der Landrat am 12. Januar 2012 an die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission zurückgewiesen hat:

- [2009/314](#): Änderung des Bildungsgesetzes für die familienergänzende Kinderbetreuung im Schulbereich.

2. Erwägungen des Büros

Die obigen Vorlagen stehen in einem engen thematischen Zusammenhang und bedürfen deshalb einer koordinierten Vorberatung. Zwei Vorlagen (2014/270 und 2014/272) sind in der Sicherheitsdirektion, zwei andere (2009/314 und 2014/271) in der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion erarbeitet worden. Die Vorlage 2009/314 wurde seinerzeit von der BKSK während elf Sitzungen im Zeitraum Januar 2010 bis September 2011 vorberaten; nicht weniger intensiv waren die Beratungen der Justiz- und Sicherheitskommission zur Vorlage [2009/313](#) betreffend das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich, das zwar im Landrat noch eine Mehrheit gefunden hat, in der Volksabstimmung jedoch knapp abgelehnt worden ist.

Das Büro ist der Ansicht, dass eine getrennte Überweisung an die JSK und die BKSK bzw. die Absprache dieser Kommissionen über eine allenfalls teilweise gemeinsame Vorberatung zu langwierigen, komplizierten Abläufen führen würde, und schlägt deshalb die Einsetzung einer 13-köpfigen Spezialkommission vor.

3. Antrag an den Landrat

Das Büro beantragt dem Landrat einstimmig, wie folgt zu entscheiden:

1. Es wird eine 13-köpfige Spezialkommission FEB eingesetzt zur Vorberatung der Vorlagen [2009/314](#), [2014/270](#), [2014/271](#) und [2014/272](#).
2. Die für die administrative Betreuung und Unterstützung dieser Spezialkommission nötigen Kosten werden bewilligt.

Liestal, 4. September 2014

Für das Büro des Landrates:
Daniela Gaugler, Landratspräsidentin